



## Technisches Merkblatt

# FIX 10-M

## Montagezement

**Art.-Nr. 2 01818**

- chloridfrei
- schnell abbindend
- vielseitig einsetzbar
- hohe Früh- und Endfestigkeit
- mit allen Normzementen verträglich

### Einsatzgebiete:

FIX 10-M ist besonders geeignet zum schnellen Verschließen von Löchern, Befestigungen von Heizkörpern, Geländern und Verdübelungen aller Art.

Ferner kann FIX 10-M auch als Bindemittelzusatz für schnelle Reparaturarbeiten an Beton, Kunst- und Naturstein, Putz, Estrich oder Mauerwerk im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden.

Nichteisenmetalle, z.B. Aluminium, Zink, Blei oder Kupfer, dürfen nicht in direkten Kontakt mit FIX 10-M oder einem damit erstellten Mörtel gebracht werden. Diese sind zuvor porenfrei, deckend mit einem Korrosionsschutz, z.B. ASODUR-GBM, zu versehen.

### Technische Daten:

Basis:	Zement, Additive
Farbe:	Zementgrau
Schüttgewicht:	ca. 1,10 kg/dm <sup>3</sup>
Verarbeitungs-/Untergrundtemp.:	+5 °C bis +35 °C
Verarbeitungszeit:	3 - 8 min (temperatur- und mischungsabhängig)
Wasserbedarf:	spachtelfähige Konsistenz 25 - 30 % fließfähige Konsistenz 30 - 40 %
Lagerung:	12 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde kurzfristig aufbrauchen. Vor Feuchtigkeit schützen.
Lieferformen:	6- und 12-kg-Kunststoffeimer

### Festigkeiten:

Klimalagerung +23 °C/50 % rel. Feuchte

Einsatzgebiet	Einheit	1 Stunde	1 Tag	28 Tage
Spachtelfähige Konsistenz	Druckfestigkeit, N/mm <sup>2</sup>	ca. 5,0	37,5	46,3
Fließfähige Konsistenz	Druckfestigkeit, N/mm <sup>2</sup>	ca. 4,0	ca. 35,0	ca. 45,0

### Untergrund:

Lose Putz und Mauerteile sind zu entfernen. Der Untergrund ist grundsätzlich vorzunässen, wobei eine Pfützenbildung zu vermeiden ist.

### Verarbeitung:

Empfohlene Wassermenge vorlegen und FIX 10-M dem Anmachwasser zugeben, da es bei umgekehrter Vorgehensweise zu Verklumpungen kommen kann. FIX 10-M muss zügig angemischt und verarbeitet werden, da bereits nach ca. 3 - 8 Min. die Erhärtung beginnt. Nicht mehr Material anmischen, als in dieser Zeit verarbeitet werden kann. Bereits im Erhärtungsprozess befindlicher Mörtel darf nicht wieder aufgerührt werden. Bei dickschichtigen Reparaturarbeiten kann FIX 10-M mit baustellenüblichem Zuschlag vermischt werden. Mischungsverhältnis: 1 RT FIX 10-M : 1 - 2 RT Zuschlag.

### Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von FIX 10-M schützen.
- Entsprechende Vorversuche sind durchzuführen
- Bei wasserführenden Stellen bitte FIX 10-S verwenden.
- Die hohe Bindekraft von FIX 10-M ermöglicht auch eine Zugabe von „scharfem“ Sand ohne den Abbindevorgang zu verzögern. Die Festigkeiten nehmen mit zunehmenden Sandverschnitt ab. FIX 10-M darf nicht mit Gips vermischt oder in Kontakt gebracht werden.

Bitte gültiges EG- Sicherheitsdatenblatt beachten

**GISCODE: ZP1**